

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs - Edict.

[34054.]

Vom **Peßer kön. Gerichte** wird hiermit kundgemacht, es sei mit Bescheid d. d. 13. Aug. 1872 Z. 31544 wider den hiesigen Buchhändler Gustav Bickel der Concurs in Gemäßheit des 22. Gesetz-Artikels v. J. 1840 eröffnet und zur Versammlung der Gläubiger beziehungsweise zur Anmeldung ihrer Forderungen der Termin auf den 18. October 1872 anberaumt, über Vernehmen der Gläubiger zum einstweiligen Masse-Verwalter und Masse-Vertreter Herr Advocat Franz Krajsnik ernannt worden.

Es werden daher alle Jene, die an obbenannte Concurs-Masse eine Forderung zu stellen haben, hiermit aufgefordert, bis zum obenbestimmten Termine ihre Forderung um so gewisser geltend zu machen, da später einzubringenden Klagen nicht stattgegeben werden wird. Zur Wahl des definitiven Masse-Verwalters und des Ausschusses, sowie zur Ausführung der im §. 51. 1840, XXII. vorgeschriebenen Verfügungen wird der Termin auf den 18. October 1872 Nachmittags 4 Uhr — Vorsitzliches Haus II. Stock Nr. 24 im Tagungssaal des Concurs-Gerichts — anberaumt, wozu die sämtlichen Gläubiger hiermit einberufen werden.

Peß, aus der am 4. September 1872 abgehaltenen kön. Gerichts-Sitzung.

Der Vice-Präsident.

Joseph Szlavik, Notär.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[34055.]

Münsterberg i/Schl.,
den 18. September 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am 1. October a. c. in Patschkau eine Buchhandlung unter der Firma

Gymnasial-Buchhandlung (H. Fests)

errichten werde.

Patschkau, eine Stadt von über 5000 Einwohnern, mit einem Gymnasium, mehreren hohen Schulen, bietet nebst den nahe gelegenen beiden Städten Ottmachau 3400, und Reichenstein 2500 Einwohner eine ergiebige Absatzquelle. Mein Geschäft ist das einzige an dortigem Orte, da mein College Herr Mondro das seinige vollständig aufgibt.

Die geehrten Herren Verleger ersuche ich, das mir hier in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Geschäft zu übertragen, und werde ich durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag dasselbe zu rechtfertigen suchen. Ferner bitte ich, für beide Geschäfte getrennte Conti zu führen.

Novitäten werde ich für dort selbst wählen, bitte aber auch nach dort um rechtzeitige Zusendung Ihrer Wahlzettel, Prospective, Verlags- und

antiquarischen Kataloge sowie von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher.

Die Besorgung der Commissionen hat Herr Gustav Brauns in Leipzig gütigst übernommen, und wird derselbe mit Casse versorgt sein, Baarverlangtes einzulösen.

Mein neues Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hugo Fests.

Verkaufsanträge.

[34056.] Buchhandlungs-Verkauf. — Eine im besten Betriebe befindliche Colportage- und Sortimentsbuchhandlung in Sachsen ist Familienverhältnisse halber sofort gegen Baarzahlung billig zu übernehmen.

Adressen sub W. 338. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden.

[34057.] In einer bedeutenden Industrie-Stadt Mittel-Deutschlands ist ein solides Sortiments-Geschäft, verbunden mit Antiquariat, zu verkaufen.

Jahres-Umsatz 16,000 Thlr. — Werth des festen Lagers von nur couranten Artikeln und des Antiquariats circa 6000 Thlr. — Forderung 12,000 Thaler, wovon $\frac{2}{3}$ angezahlt werden müssen.

Nur solche Herren, welche sich über die erforderlichen Mittel genügend ausweisen können, wollen ihre Offerten einreichen unter der Chiffre G. K. # 10. an Hermann Gesenius, Verlagsbuchhandlung in Halle a/S.

[34058.] Ein altes, angesehenes Sortimentsgeschäft in einer der schönsten und größten Städte Oesterreichs ist preiswürdig zu verkaufen. Eine verhältnismäßig geringe Anzahlung genügt zur Uebernahme. Der Rest des Kaufschillings kann in zu vereinbarenden bequemen Raten abgetragen werden.

Offerten sub K. S. # 11. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[34059.] Musikalien-Leihanstalt. — Für eine bereits bestehende Musikalien-Handlung wird eine nicht zu große, im guten Zustande befindliche Musikalien-Leihanstalt zu kaufen gesucht. Gef. baldige Adressen mit Angabe des Preises, resp. Zahlungsbedingungen, unter H. H. K. in der Exped. d. Bl.

Theilhaber gesuche.

[34060.] Ein junger Buchhändler, ledig, militärfrei, mit tüchtiger Arbeitskraft und geschäftlicher Erfahrung im Buchhandel ausgerüstet, welcher auch einiges Baarvermögen besitzt, wird zur Gründung einer Buchhandlung in einer bedeutenden Provinzstadt Deutsch-Oesterreichs als Theilnehmer oder auch als Geschäftsführer gesucht. Eintritt sogleich. Offerten unter B. Nr. 10. befördert aus Gefälligkeit Herr M. Verles in Wien.

Alles Nähere dann brieflich.

[34061.] Für Musikalienhändler. — In einer Hauptstadt Oesterreichs mit über 150,000 Einwohnern beabsichtigt ein angesehenes Sorti-

mentsgeschäft, das bereits über 30 Jahre besteht, eine Musikalienhandlung nebst Leihinstitut zu gründen.

Da diese Branche fast ohne Concurrenz betrieben werden kann, so ist ein sicheres und ziemlich großes Absatzfeld vorauszusehen. Da der Inhaber des Geschäfts nur Buchhändler ist, so würde er zur Errichtung und Fortführung des Musikaliengeschäftes einen Associe, dem ein paar tausend Gulden zur Verfügung stehen und der das Musikgeschäft gründlich versteht, aufnehmen, dem die Leitung dieses Zweiges ganz selbständig zustehen, der aber am Gewinn des ganzen Geschäfts mit participiren würde.

Offerten unter „Leih-Institut“ gef. an die Exped. d. Bl.

[34062.] Zum ausgedehnteren Betriebe eines lucrativen Kunstverlagsgeschäftes wird ein Associe, verträglichen Charakters, mit 3—4000 fl. Einlage gesucht. Gef. Offerten an Herrn Aug. Schwaber in Stuttgart.

Fertige Bücher u. s. w.

[34063.] Zur Verwendung empfehle ich:

E. Förstemann, Altdeutsches Namenbuch.


II. Band: Ortsnamen.

Zweite, völlig neue Bearbeitung. 1872.

13 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.
Nordhausen.

Ferd. Förstemann's Verlag.

 Sehr von Interesse für das gesammte deutsche Publicum!

[34064.]

Zur Versendung liegt bereit:

Welches Münzsystem für Deutsch- land zu befürworten ist.

Von Gr.

Die kleine Schrift, welche die sehr erheblichen Mängel des Mark- und Pfennigsystems und die bedeutenden Vortheile einer dem Thaler näherstehenden Münz-Einheit bespricht, nachweist, wie sehr die Beschaffenheit des Münzsystems in alle Verhältnisse des Verkehrs eingreift, und zeigt, wie für das bevorstehende definitive Reichs-Münzgesetz die wünschenswerthe Aenderung noch ohne Schwierigkeit bewirkt werden kann, wird Jeder mit lebhaftem Interesse lesen.

Die Schrift umfaßt ca. 3 Bogen und kostet 5 Sgr ord., $3\frac{1}{2}$ Sgr netto; bei Baar-Bezug gewähre ich 50% und $\frac{7}{6}$, $\frac{16}{12}$, $\frac{31}{24}$, $\frac{65}{50}$ Grpl.

Indem ich Sie auf obige günstige Bezugsbedingungen aufmerksam mache, bemerke ich noch, daß Exemplare à cond., sowie Placate zur Unterstützung Ihrer Bemühungen Ihnen in mäßiger Anzahl zur Verfügung stelle und bitte ich gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende September 1872.

Wolf Peiser Verlag.